

Sanfte Alternative: Implantate ohne Skalpell

ThiemerHeermann: schonende und sichere Wege zu fest sitzendem Zahnersatz

Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wär – dann würden viele Wünsche viel schneller in die Tat umgesetzt. „Deshalb sind Aufklärung und Information für uns ein wichtiges Thema“, erläutert der Bochumer Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer.

„In unseren Vorträgen hören wir oft, dass Menschen sich Sorgen wegen möglicher Schmerzen oder Komplikationen machen. Sie verzichten deshalb oft voreilig auf Zahnimplantate.“

Höchste Standards für Sicherheit

Dr. Thiemer ist es wichtig, solche Sorgen aufzugreifen und auszuräumen. Dazu informiert er in seiner speziellen Implantat-Sprechstunde und



Dr. Jörn Thiemer nach dem Patienten-Informationsabend im Gespräch: Nur der intensive Austausch mit dem Patienten kann sicherstellen, dass ein optimales Ergebnis erzielt wird.

vor allem in seinen Vorträgen – das nächste Mal am Dienstag, 18. Februar ab 19.30 Uhr im Restaurant Beckmannshof in Wattenscheid.

„Wir informieren vor allem, wie wir eine Implantat-Behandlung sicher und schonend gestalten. Das gelingt

uns zum einen durch eine umfassende Planung. Zum anderen operieren wir ‚minimalinvasiv‘, also ohne Skalpell und ohne schmerzhafte Schnitte.“

„Bei der individuellen Beratung und Betreuung können wir viel aus den USA

lernen“, weiß sein Kollege Dr. Jan Heermann. „Die Patienten dort zahlen alles selbst und sind deshalb auch anspruchsvoller.“ In Amerika informieren sich beide Zahnärzte regelmäßig zu innovativen und sanften Behandlungsverfahren. Ganz

besonders profitieren Patienten bei Implantaten: „Wer sich heute für Implantate entscheidet, erlebt eine sichere schnelle Behandlung. Dank der sehr kleinen OP-Fläche gibt es kaum Schwellungen und Schmerzen. So ist der Patient schnell wieder fit.“

Nach der OP schnell wieder einsatzfähig

Das freue alle – den viel beschäftigten Geschäftsmann ebenso wie die aktive Rentnerin oder einen Risikopatienten.

„Heute sind wir in der Lage, auch Patienten mit Vorerkrankungen zu helfen“, weiß Dr. Jan Heermann. „Und mit fest sitzenden Zähnen erhalten viele Menschen ein Stück Lebensqualität zurück.“

Gemeinsam immer besser

Medizinwissen aus der ganzen Welt. Direkt nach Bochum.

Ein Fortbildungstag pro Woche ist bei ThiemerHeermann selbstverständlich – für jeden der Zahnärzte. „Anders geht es nicht, wenn wir unseren Patienten dauerhaft Spitzenmedizin bieten wollen“, ist Dr. Jan Heermann überzeugt.

„Wir tauschen uns auf drei Ebenen aus“, erklärt Dr. Jörn Thiemer. „Innerhalb Deutschlands sind es Themen wie das Qualitätsmanagement. International bilden wir uns vor allem zu Behandlungsverfahren fort – hier sind vor allem in USA ein Entwicklungsmo-



Dr. Jan Heermann setzt auf laufende Fortbildung des Teams.

tor.“ Wichtige Bindeglied in die Praxis seien die internen Schulungen: „Was jeder Ein-

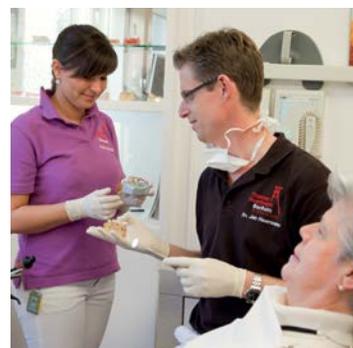
zelne von uns in Seminaren erarbeitet, das fassen wir gemeinsam zu verlässlichen Standards zusammen.“

Ein System, das sich bewährt hat. „Mastertitel für einen Zahnarzt sind das, was man nach außen darstellen kann. Solche messbaren Qualitätsmerkmale sind aber nur ein Aspekt“, unterstreicht Dr. Jan Heermann.

„Entscheidend ist, dass jeder Mitarbeiter höchste Qualität erbringt. Und wir sind stolz, dass uns das seit über 15 Jahren gelingt.“

Beratung nach Bedarf

Sprechstunde und Patienten-Vortrag



Umfassende Beratung heißt in der Praxis ThiemerHeermann auch: Mögliche Alternativen aufzeigen.

Eine Entscheidung für Zahnersatz will gut überlegt sein – schließlich entstehen

nicht geringe Kosten, und die Lösung soll lange halten. „Wir legen besonderen Wert auf umfassende Beratung unserer Patienten“, unterstreicht Dr. Jan Heermann.

„Abgestimmt auf die individuelle Diagnose zeigen wir verschiedene Möglichkeiten der Behandlung auf, mit Implantatversorgung und Zahnersatz. Gerne geben wir auch eine Zweitmeinung zu einer geplanten Versorgung ab.“